

1. Beilage zu No. 44. 4. Jahrgang.

Ich habe ein gleiches Stück im Jahre 1905 im Leithagebirge (bei Eisenstadt in Ungarn) gefangen und durch den Herrn Professor Dr. Hans Rebel, Custos für Insekten am k. k. Hofmuseum in Wien, bestimmen lassen, dem in der Hofsammlung gewiß ein reiches Material und in der Hofbibliothek eine vollständige Literatur zu Gebote steht. Dr. Rebel gilt überhaupt als die maßgebendste Persönlichkeit auf dem Gebiete der Lepidopterologie, was er durch sein jüngst erschienenes Werk „Berge's Schmetterlingsbuch von Dr. Hans Rebel“ bewiesen hat, in welchem alle bis auf die Jetztzeit bekannten Varietäten und Aberrationen kurz aber genau beschrieben sind. In diesem Werke steht über *corythalia* Hb. zu lesen: Vfl. nur im Wurzelfeld verdunkelt, sonst ganz ohne schwarze Querstreifen, Hfl. ganz schwarz mit einer äußeren rotbraunen Fleckenreihe.

Ein Uebergangsstück habe ich in den steirischen Alpen erbeutet, das aber der ab. *navarina* nähersteht, bei welcher alle Flügel (also auch die vorderen) bis auf eine äußere Fleckenreihe verdunkelt sind und von welcher die Diagnose im Staudinger-Rebel-Katalog lautet: „supra tota nigra, fascia antemarginali maculis fulvis composita“.

Nach Ihrem Artikel und der Zeichnung ist Ihr Stück eine ausgesprochen typische Form und daher sehr wertvoll. Eine vollkommene Reihe Uebergänge von der Stammform bis zur *corythalia* befindet sich in der äußerst reichhaltigen Sammlung des Herrn Apotheker Klos in Stainz (Steiermark).

Ludwig Mayer, p. Bürgerschul-Fachlehrer
in Graz (Steiermark).

II.

Die in Nummer 41 unserer entomol. Zeitschrift erschienene Abhandlung über die Aberration von *Mel. athalia* veranlaßt mich mitzuteilen, daß ich gleichfalls im Juni 1910 in den Vorbergen des Riesengebirges eine derartige Aberration erbeutete. Das Tierchen war gleichfalls ganz tadellos und mußte wohl kurz vorher erst die Metamorphose überstanden haben.

Auch mir war diese Aberration unbekannt, und ich sandte sie an Herrn Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas zur gütigen Determination, da ich mit genannter Firma anderweitig in Verbindung stehe. Letztere war so liebenswürdig, mir nach einigen Tagen diese *Melitaea*-Aberration determiniert zurückzusenden als: *Mel. athalia* ab. *navarina*. Zu meinem Bedauern konnte ich an derselben Fangstelle kein weiteres Stück dieser Aberration mehr erbeuten, was zu der Annahme berechtigt, daß diese nicht häufig erscheint.

Die von mir erbeutete ab. *navarina* Selys Longch. unterscheidet sich auf der Oberseite der Vorderflügel von der Abbildung in Nr. 41 in folgenden Punkten: Die braunroten Flecke fließen beinahe zu einer Binde zusammen, welche mit dem Außerrande parallel läuft, ergeben aber nicht ein so breites Band, als es die Abbildung zeigt; auch zieht das Band nicht über den ganzen Vorderflügel, sondern hört in $\frac{3}{4}$ des Flügels nach hinten zu auf. Die vorherrschende Färbung ist durchaus schwarz, was mir beim Erbeuten des Tieres ganz besonders auffiel. Dagegen stimmt die Oberseite der Hinterflügel und vor allem die Unterseite beider Flügelpaare mit der Abbildung vollständig überein.

Schneider, Leutnant a. D., Cummersdorf i. R.

Nachruf!

Am 6. ds. Mts. verschied unerwartet zu Gremsmühlen im Sanatorium unser geliebter Vorsitzender

Herr Dr. med. Friedrich Landwehr
Stabsarzt d. L.

im Alter von noch nicht 45 Jahren.

Neben seinem hehren Beruf mit fast allen Gebieten der Naturwissenschaften vertraut, wurde er vielen Berater und Führer. Mit seinem hervorragenden Wissen verband er eine gewinnende Schlichtheit, Leutseligkeit, Geradheit und Vornehmheit des Wesens. Seine reichen Geistesgaben und Arbeitskräfte widmete er auch insbesondere der naturwissenschaftlichen Erforschung seiner engeren und weiteren Heimat und es war dabei neben der Geologie die Insektenwelt sein Lieblingsgebiet. Sein zu frühes Hinscheiden bedeutet für viele, insbesondere aber für uns, einen großen Verlust. Wir werden ihm in dankbaren Herzen ein bleibendes Gedenken bewahren.

Allen Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntnis.

Bielefeld, im Januar 1911.

Verein für Insektenkunde.

Vereinstauschstelle Cöln a. Rhein.

Die Vereinstauschstelle Cöln ist seit 20 Jahren ununterbrochen für den Verein tätig und hält sich zum Austausche von Faltern des palaearkt. Gebietes bestens empfohlen.

August Werner, Apotheker,
Cöln, Erfststr. 15.

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

Für nur 4 Mark

Liefere ich 200 Käfer in 150 Arten, Porto und Packung frei. Die Käfer sind richtig bestimmt, die grossen gespiest, die kleinen geklebt. Auch weniger verbreitete Arten darunter. Praktisch als Grundlage für Anfänger. Betrag einsenden, sonst Nachh. W. Reinicke, Gernrode (Harz).

Coleopteren in Alkohol:

Flasche mit	350 Kl.-Asiaten	. . .	6 Mk.
" "	550 "	. . .	10 Mk.
" "	1000 "	. . .	18 Mk.
" "	120 Persern	. . .	7 Mk.
" "	350 "	. . .	15 Mk.
" "	550 "	. . .	25 Mk.

gibt ab

E. v. Bodemeyer, Berlin W.,
Lützowstrasse 41.

Auf meine Listen 1 und 3 (palaearktische Coleopteren), welche ich gratis auf Verlangen übersende, gebe ich hohen Rabatt.